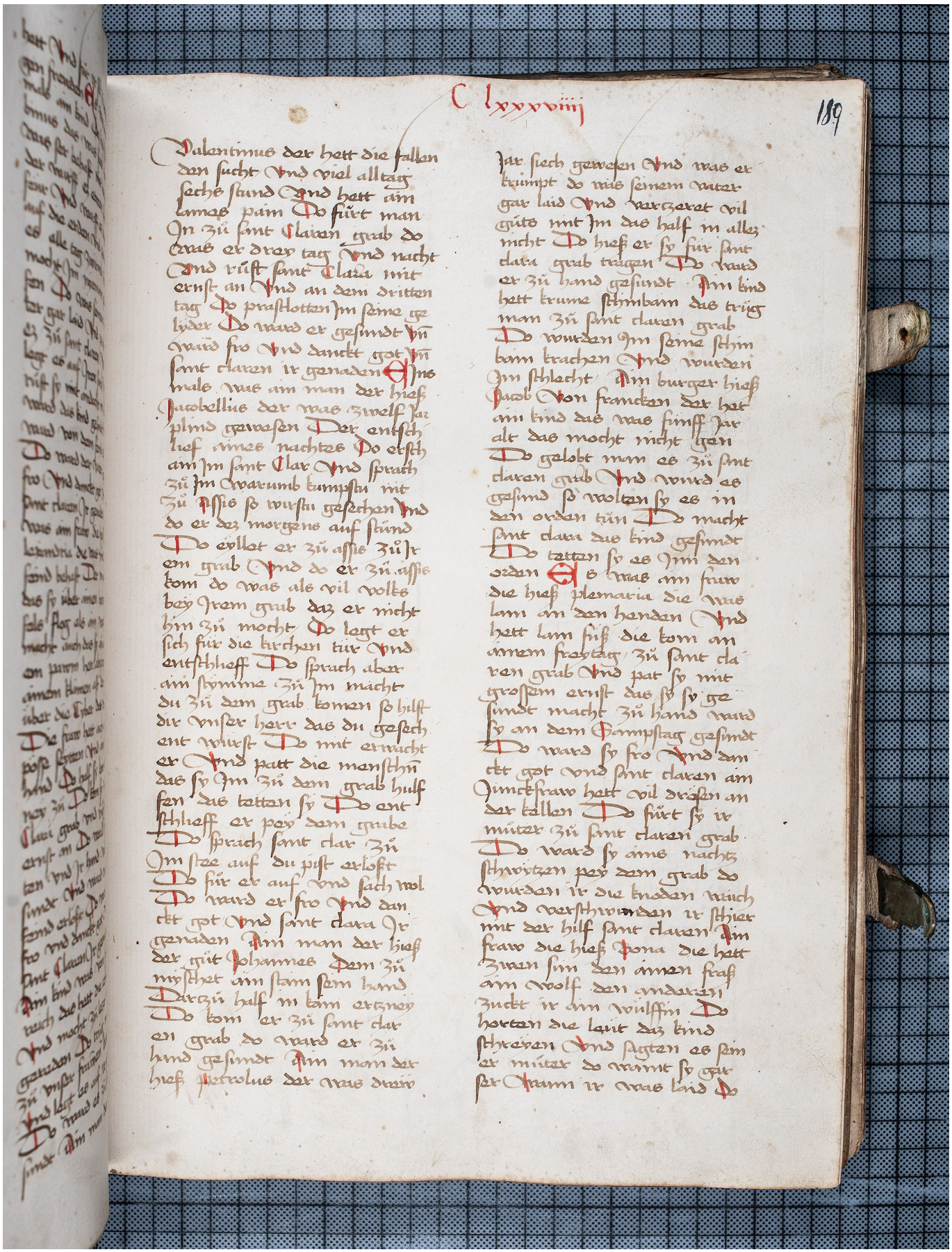
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



C lxxxviij 189

Valentinus der hett die fallen
den sucht Vnd viel alltag
sechs stund Vnd hett ain
lamas pain Do fürt man
jn zů sant Claren grab do
was er drey tag Vnd nacht
Vnd rüft sant Clara mit
ernst an Vnd an dem dritten
tag do prasthotten jm seine ge
lyder Do ward er gesundt vñ
ward fro Vnd danckt got vñ
sant claren ir genaden Also
was ain man der hiess
Jacobellus der was zwelf jar
plind gewesen Der entsch
lief eines nachtes Do ersch
ain jm sant Clar Vnd sprach
zů jm warumb tumpstu mit
zů Assis so wirstu gesechen Vnd
do er des morgens auf stund
Do eylet er zů assis zů jr
en grab Vnd do er zů assis
kom do was als vil volks
bey jrem grab daz er nicht
hin zů mocht Do legt er
sich für die kirchen tür Vnd
entschlieff Do sprach aber
ain stimme zů jm macht
du zů dem grab komen so hilft
dir vnser herr das du gesech
ent wirst Do mit erwacht
er Vnd patt die mensch
das sy jm zů dem grab hilf
fen das tattan sy Do ent
schlieff er pey dem grube
Do sprach sant clar zů
jm stee auf du pist erlost
Do für er auf vnd sach wol
Do ward er fro Vnd dan
ckt got Vnd sant clara jr
genaden Ain man der hiess
der gůt Johannes Dem zů
mysthet ain stam sein hand
Darzů half ain kam ertzney
Do kom er zů sant clar
en grab do ward er zů
hand gesundt Ain man der
hiess petrolus der was drey
jar siech gewesen Vnd was er
krumpt do was seinem vater
gar laid Vnd verzerat vil
gůts mit jm das half in alles
nicht Do hiess er sy für sant
clara grab tragen Do ward
er zů hand gesundt Ain kind
hett krume schinbain das trůg
man zů sant claren grab
Do wurden jm seine schin
bain krachen Vnd wurden
jm schlecht Ain burger hiess
Jacob von franckfort der hat
ain kind das was fünff jar
alt das mocht nicht gan
Do gelobt man es zů sant
claren grab Vnd wurd es
gesund so wolten sy es in
den orden tůn Do macht
sant clara das kind gesundt
Do tatten sy es jm den
orden Also was ain frau
die hiess plemaria die was
lam an den handen Vnd
hett lam fiss die kom an
ainem freytag zů sant cla
ren grab Vnd pat sy mit
grossem ernst das sy sy ge
sundt macht zů hand ward
sy an dem Sampstag gesundt
Do ward sy fro Vnd dan
ckt got vnd sant claren ain
Jungkfraw hett vil drüsen an
der kellen Do fürt sy ir
můter zů sant claren grab
Do ward sy ains nachts
schwitzen pey dem grab do
wurden ir die knoden weich
Vnd verschwunden ir schier
mit der hilf sant claren Ain
fraw die hiess Dona die hett
zwen sun den ainen fraf
ain wolf den andern
zuckt ir ain wülffin Do
horten die leut das kind
schreyen Vnd sagten es sein
er můter do warmt sy gut
ser Vnd ir was laid Do